

Von anderen lernen.... Pflegebildung in den Niederlanden

Anneke de Jong MScN
Hogeschool Utrecht

Geschichte der Praxis

- 1844 Diakonessenhuis Utrecht
- Krankenhäuser und Gemeindepflegedienste:
waren religiös oder neutral
- Seit den 90. Jahren:
 - Fusionen von Krankenhäusern,
 - Entwicklung von ‚Zorgketens‘
 - nachfrageorientierte Pflege/Versorgung

- Seit 1921 gesetzlich vorgegebene Krankenpflegeausbildungen, duale System, Einrichtungsgebunden
- Seit 1967 auch 2-jährige Ausbildung: Krankenversorgenden, duales System, Einrichtungsgebunden
- Seit 1972: HBO-V
- Seit 1997 5-stufiges Ausbildungsangebot, breit, schulgebunden, sowohl Schulausbildung (mit Praktika) als dual.

Daten und Fakten

- 2002: 422.581 Personen im Pflegebereich (233.310 Vollzeitstellen)
- 2003: Gesamtzahl SchülerInnen/ Studierenden 59485, verteilt über 5 Niveaus:
 - 5: 10.830
 - 4: 16.922
 - 3: 21.196
 - 2: 7.310
 - 1: 3.227

Struktur der Pflegeausbildung

- Integriertes, auf einander abgestimmtes Ausbildungssystem in ein gestuftes Kontinuum.
- 5 Niveaus der Ausbildung (seit 1997):
 - Bauen aufeinander auf und sind aufeinander abgestimmt
 - Sind in sich selbstständige Angebote mit jeweils eigener Abschlussqualifikation

Zulassungsbedingungen

- Niveau 1: 10 (12)Jahre Schulunterricht
- Niveau 2: 10 (12) Jahre Schulunterricht
- Niveau 3: MAVO (entspricht etwa dem qualifizierten Hauptschulabschluss)
- Niveau 4: HAVO (etwa Fachhochschul-reife) oder MAVO
- Niveau 5: VWO (Abitur) oder HAVO

Integriertes System

- Ausbildung seit 1997 an Fachschulen (Niveau 1-4) und Fachhochschulen (Niveau 5)
- Je nach Niveau unterscheiden sich die Verantwortung der Pflegekräfte, die Komplexität der Patientensituation und der Transfer des theoretischen und praktischen Wissens

Zwei Ausbildungswege

- 2 alternative Ausbildungswege die den gleichen Abschlusstitel bieten:
- Lernen und Arbeiten (bbl)
- Lernen und Praktikum (bol)

Berufliche Ausbildung

Anteile lernen und Arbeiten	Betriebliche 'duale' Ausbildung (BBL)	Schulische Ausbildung (BOL)
Anteil Lernen	Niveau 1-4: ca. 30% theoretischer Anteil Niveau 5: min. 1535 Stunden	Niveau 1-4: ca. 70% theoretischer Anteil Niveau 5: min. 1535 Stunden
Anteil Arbeiten/Praktikum	Ca. 70% Praxis-Unterricht Niveau 5: 2300 Stunden	Ca. 30 % Praxis-Unterricht Niveau 5: 2300 Stunden

Qualifikationsniveaus

Beruf/Abschluss	Niveau	Schulart	Dauer	Funktion/Tätigkeit
Assistierende (zorghulp)	1	Berufsfach- schule	1 Jahr	Vorwiegend häusliche, hauswirtschaftliche Pflege
Pflegehelfer (helpende)	2	Berufsfach- schule	2 Jahr 3200 SBU	Vorwiegend häusliche Pflege
Sozialpfleger (verzorgende)	3	Berufsfach- schule	3 Jahr 4800 SBU	Medizinisch wenig komplexe Pflegesituationen
Pflegekundige (verpleegkundige MBO)	4	Berufsfach- schule	4 Jahr 6400 SBU	Medizinisch komplexe Pflegesituationen
Pflegekundige (verpleegkundige HBO)	5	Fachhoch- schule	4 Jahr 6720 SBU	Casemanagement, medizinisch hochkomplexe Situationen

- Niveau 4-5:
 - Erste drei Jahren generalistisch
 - Letzte Ausbildungsjahr die Wahl zwischen 4 Spezialisierungsbereichen:
 - Intensive klinische Pflege (ausserhalb von Intensivstationen)
 - Schwangeren, Wochenbett- Kinder- und Jugendlichenpflege
 - Pflege von psychiatrischen PatientInnen und geistig Behinderten (inkl. Gerontopsychiatrie)
 - Pflege von chronisch kranke Menschen und geriatrische PatientInnen
- Niveau 3: nach 2 Jahren Wahlmöglichkeit:
 - Individuelle Pflege (VIG)
 - Pflege der Patientenumgebung bzw. Organisation der Haushalt von PatientInnen/ KlientInnen

Modulär System

- Teilqualifikationen oder Modulen setzen die Ausbildungsgänge zusammen
- Absolvierte Modulen liefern credits
- Modulen der einzelne Niveaus sind aufeinander aufgebaut
- Man kann von Niveau zu Niveau wechseln (theoretisch von 1 bis zum 5, das aber nur nach erfolgreiche Abschluss des vorherigen Niveaus; auch von 5 nach 4 usw.)

- Sind auf nationale Ebene in ein Rahmencurriculum festgelegt
- Ausbildungsinstitute basieren das Curriculum auf das Rahmencurriculum
- Je nach der sich individuell entwickelnde Fach-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz können Lernziele für die einzelnen Studierenden unterschiedlich festgelegt sein (Hilfsmittel: Portfolio)

Fort- und Weiterbildung

- Programme werden für alle Ausbildungsniveaus angeboten
- Ab Niveau 3:
 - Klinische Spezialisierungen (3-5)
 - Management und Verwaltung (3-5)
 - Pflegepädagogik (3-5)
 - Pflegeinnovationen ((3)4-5)
 - Pflegewissenschaft (MScN)/ professional Masters (MANP) (5)

- 1981 Maastricht
- 1989 Hogeschool van Utrecht, Master of Science in Nursing, in Kooperation mit der University of Cardiff, Wales
- MUG: Kooperation Maastricht – Utrecht- Groningen
- Seit Bologna Erklärung 1999: Zunahme von ‚Professional Masters‘
- Momentan: etwa 1400 Pflegewissenschaftler (auf etwa 400.000 Pflegenden)